

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Esslingen

Beim Wohlstand bundesweit mit vorn dabei - nur Durchschnitt bei der Gründungsdynamik

Der Landkreis Esslingen belegt mit 59,5 Punkten Platz 15 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Esslingen Platz drei unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Esslingen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Kreis Esslingen auf Rang 15 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 137,2 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Baden-Württemberg ergibt sich Rang zwei unter 44 Städten und Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Esslingen beläuft sie sich auf 450 Euro je Einwohner. Rang 18 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Baden-Württemberg erreicht der Kreis Esslingen Rang zwei von 44.
- Im Kreis Esslingen kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 4,3 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 31 im Bundesvergleich und Platz zehn von 44 in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Esslingen auf 39.488 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Esslingen bundesweit auf Rang 390. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 41.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Esslingen statistisch betrachtet 1,6 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 313 im Gesamtranking. Platz 37 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Esslingen lag dieser Saldo 2007 bei 1,2 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 246 im Gesamtranking und Platz 33 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Esslingen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
59,5	15	Landkreis München	3 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	16,8	12,5	16	3	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	137,2	100,0	15	2	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	450	282	18	2	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	15,2	12,5	37	11	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	3,9	8,4	51	11	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	65,2	60,0	44	14	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,8	15,0	39	16	LK München
BIP je Einwohner	Euro	31.671	28.534	102	21	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,2	1,4	246	33	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-1,3	-0,8	152	23	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,8	5,6	95	27	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,7	3,5	50	17	LK Eichstätt
Demografie	Index	115,0	100,0	75	21	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.934	6.786	118	26	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,6	9,6	52	8	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.068	765	49	11	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.116	1.456	144	19	KS Dresden
Standort	Punkte	10,7	10,0	39	12	LK München
Produktivität 11)	Euro	63.864	58.299	85	15	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	39.488	31.846	390	41	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	11,0	7,8	60	12	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	4,3	2,2	31	10	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,6	4,8	313	37	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	51,5	54,3	225	36	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,6	98,9	78	15	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>